

# Im Kreis Artern bewähren sich Tage der politischen Massenarbeit im Wohngebiet

Ende November fanden in den Gemeinden Ringleben, Udersleben, Ichstedt, Borxleben, Schönfeld und Esperstedt Tage der politischen Massenarbeit statt. Die Konzeption dazu wurde vom Sekretariat der Kreisleitung Artern der SED beschlossen. Wesentlichster Inhalt dieser Tage war es, mit vielen Bürgern ins Gespräch zu kommen, deren Initiativen zur Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben und zur Verschönerung ihrer Umwelt zu fördern und auf diese Weise einen Beitrag zur inhaltlichen und organisatorischen Führung der Volksausprache zum XI. Parteitag der SED zu leisten.

Das Sekretariat ließ sich dabei von der Forderung des Genossen Erich Honecker auf der 10. Tagung des ZK der SED leiten, wonach es in der Volksausprache darum gehen muß, alle Bürger zu erreichen, im vertrauensvollen Gespräch deren Vorschläge und Anregungen herauszufordern und die Bürgerinitiative durch die Partei, die staatlichen Organe und die gesellschaftlichen Organisationen nach Kräften zu unterstützen.

Solche Tage der politischen Massenarbeit sind im Kreis Artern nicht neu. In Vorbereitung der Kommunalwahlen 1984 wurden sie erstmalig in der Kreisstadt und in den umliegenden Gemeinden durchgeführt. Weitere solche Tage fanden inzwischen in anderen Städten und Gemeinden statt. In Auswertung der dabei gewonnenen guten Erfahrungen hat das Sekretariat beschlossen, Tage der politischen Massenarbeit zu einer ständigen Methode der politisch-ideologischen Arbeit im Kreis Artern zu machen. Was sind Tage der politischen Massenarbeit? Wie laufen sie ab?

In Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages haben sich in den Städten und Gemeinden große gesellschaftliche Veränderungen vollzogen. Sie sind Ausdruck dafür, daß in unserem Staat in Verwirklichung der Politik der Partei alles für das Wohl der Werktätigen getan wird. Das bewußtzumachen, mit dieser guten Bilanz und anhand der Lebenserfahrungen der Bürger die Werte und Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft auch vor dem Hintergrund der von Krisen geschüttelten kapitalistischen Gesellschaftsordnung darzustellen, ist eine Aufgabe, die sich in der politischen Massenarbeit immer wieder neu stellt.

## Den Dialog mit vielen Bürgern führen

Um in diesem Sinne überzeugend argumentieren zu können, ist es notwendig zu wissen, was die Bürger bewegt, mit welchen Problemen sie sich beschäftigen, welche Fragen und Meinungen sie zur Innen- und Außenpolitik der Partei haben. Das aber wiederum ist am besten im direkten Dialog mit den Bürgern und aus der genauen Kenntnis der Lage in den jeweiligen Wohngebieten zu erfahren. Darum ist es das wesentlichste Anliegen der Tage der politischen Massenarbeit, vielfältige Begegnungen der leitenden Funktionäre des Kreises mit den Bürgern zu organisieren und ihnen an Ort und Stelle einen Einblick zu geben, wie in den Städten und Gemeinden die Politik der Partei verwirklicht wird.

Auf Beschluß des Sekretariats der Kreisleitung der SED wird für jede Gemeinde, in der Tage der politischen Massenarbeit stattfinden sollen, eine Arbeits-

## Leserbriefe

ben bewußt in Angriff, um die guten Leistungen der Kollektive, die anläßlich des 35. Jahrestages der DDR mit dem Orden „Banner der Arbeit“ gewürdigt wurden, zu bestätigen und mit noch höherer Qualität zu wiederholen.

Der Plan kann für uns nur die Minimalforderung sein. Uns muß es gelingen, durch bewußte schöpferische Mitarbeit aller und die Vorbildrolle der Genossen noch höhere Ziele anzusteuern.

Die Maßstäbe der neuen Etappe der ökonomischen Strategie und die schnellere Intensivierung in allen Wirtschaftszweigen stellen größere Anforderungen an die Leitung und Planung aller betrieblichen Prozesse. Sie setzen eine konsequente politische Führung voraus. Aus diesem Grunde nutzt unsere Grundorganisation die Aussprachen in den Kollektiven verstärkt dazu, aufbauend auf die bisherigen Ergebnisse und guten Erfahrungen der Kommunisten in den Kollektiven, die Beschlüsse der 10. Tagung des ZK der SED mit anspruchsvollen Zielen im Kampfprogramm unserer GO zu untersetzen, weitere Reserven aufzudecken und in Vorbereitung des XI. Parteitages einen weiteren Leistungsanstieg auch in unserem Einzelhandelsbetrieb zu gewährleisten.

Ziel unserer Anstrengungen ist, den schnellen Leistungsanstieg unserer sozialistischen Wirtschaft durch eine hohe Handels- und Gaststättenkultur zu dokumentieren, die Bevölkerung stabil und zuverlässig zu versorgen und dabei eine hohe Handelseffektivität zu gewährleisten. Darum wird jeder Genosse der Grundorganisation seinen eigenen Vorschlag zum Kampfprogramm unterbreiten. Jeder Genosse wird aber auch einen persönlichen Auftrag zur Erfüllung des Kampfprogramms übernehmen.

Ursula Brehm  
Parteisekretär im  
VE Einzelhandelsbetrieb (HO) Neustrelitz